



Bartholomäberg, am 08.02.2023

NIEDERSCHRIFT

über die am Mittwoch, den 18.01.2023 um 20 Uhr abgehaltene 19. Sitzung
der Gemeindevertretung Bartholomäberg im Mehrzweckgebäude Bartholomäberg

Anwesend: Bgm. Martin Vallaster, Vbgm. und GR Georg Stampfer, GR Oswald Ganahl, Ing. Manfred Bitschnau, MSc, Kleopatra Loretz, Hannes Rudigier, Manuel Bitschnau, MBA, Andreas Zudrell, Marcus Wachter, Andrea Bickel, Hubert Bitschnau, DI Andreas Walter, Gerhard Dobler, Karl Fladerer, Markus Köfel, Andreas Bitschnau, Christian Gassner, Michael Saler, Peter Mangeng, Johannes Bitschnau und Markus Rudigier, MAS als Schriftführer

Entschuldigt: GR Matthias Vallaster, GR Dipl. Bmstr (FH) Helmut Salzgeber, Sieglinde Mattle und Walter Fritz

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Niederschrift der 18. Sitzung der Gemeindevertretung vom 14. Dezember 2022
2. Römisch-Katholische Pfarrkirche zum Heiligen Bartholomäus – Löschung einer Reallast beim sogenannten „Organistengut“
3. Genehmigung des Rechtsgeschäftes für den Erwerb einer Liegenschaft in der Parzelle „Graves“ im Bereich des Quellschutzgebietes durch die Gemeinde Bartholomäberg
4. Richtlinien zur Gestaltung von Solaranlagen (thermische Solarkollektoren und Photovoltaikanlagen) – Beratung und Beschlussfassung
5. Berichte
6. Allfälliges

Bürgermeister Martin Vallaster begrüßt alle anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung der Gemeinde Bartholomäberg, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 19. Sitzung der Gemeindevertretung.



1. Genehmigung der Niederschrift der 18. Sitzung der Gemeindevertretung vom 14. Dezember 2022

Die Niederschrift der 18. Sitzung der Gemeindevertretung Bartholomäberg vom 14. Dezember 2022 wird, nachdem keine Einwendungen erhoben werden, vom Vorsitzenden für genehmigt erklärt.

2. Beratung Römisch-Katholische Pfarrkirche zum Heiligen Bartholomäus – Löschung einer Reallast beim sogenannten „Organisten Gut“

Bürgermeister Martin Vallaster erörtert den Sachverhalt. Die Gemeinde Bartholomäberg ist im Besitz des „Organisten Gut“. Der Organist der Pfarre Bartholomäberg hat das Nutzungsrecht auf das Wohnobjekt und die Liegenschaft. In Gesprächen mit der Pfarre konnte man sich darauf einigen, dass das Nutzungsrecht des Organisten durch eine Einmalzahlung in der Höhe von € 5.000 gelöscht werden kann. Bürgermeister Martin Vallaster betont das sehr gute Verhältnis zwischen der Pfarre und Gemeinde und hofft, dass beide Partner weiterhin so gut kooperieren. Die Kosten für die Vertragserrichtung und Löschung der Dienstbarkeit trägt die Gemeinde Bartholomäberg. Die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung beschließen einstimmig die Löschung der Dienstbarkeit durch die Zahlung des Einmalbetrages in der Höhe von € 5.000,- samt Übernahme der gesamten Kosten für die Vertragserstellung und Löschung des Nutzungsrechtes.

3. Genehmigung des Rechtsgeschäftes für den Erwerb einer Liegenschaft in der Parzelle „Graves“ im Bereich des Quellschutzgebietes durch die Gemeinde Bartholomäberg

Wie den meisten bekannt ist, haben wir am Graves eine große Quelle zur Wasserversorgung. Früher schüttete die Quelle 13- 17 Sekundenliter. Nach der Neufassung schüttet die Quelle Durchschnittlich 25 Liter pro Sekunde. Die Quelle versorgt somit einen großen Teil der Gemeinde Bartholomäberg mit Trink- und Löschwasser bis zum „Filters“, Obergantschier, Gantschier und Außerböden. Die Grundstücke mit einer Gesamtfläche von ca. 3 Hektar umliegend der Quelfassung könnten nun um € 18.500 von Robert Rudigier gekauft werden. Im Gemeindevorstand wurde der Kauf auch schon besprochen, hier war der einhellige Tenor, dass das Angebot unbedingt angenommen werden sollte. Der Kaufvertrag ist zum Unterfertigen bereit. Die Vertrags- und Eintragungskosten trägt die Gemeinde Bartholomäberg. Der Schätzwert deckt sich mit dem jetzigen Kaufpreis. Die Mitglieder der Gemeindevertretung beschließen einstimmig den Kauf der Liegenschaften sowie die Übernahme der Vertrags- und Eintragungskosten. Bürgermeister Martin Vallaster bedankt sich abschließend auch bei Gemeindevertreter Hannes Rudigier, welcher den Hinweis gab, dass sein Bruder Robert Rudigier eventuell bereit sei seine Grundflächen am Graves zu veräußern und so wurden daraufhin die Gespräche aufgenommen.

Andrea Bickel fragt nach, ob die Gemeinde Interesse an den an das Quellgebiet angrenzenden Liegenschaften hat, falls ja, würde sie mit ihrem Vater über einen möglichen Verkauf des Gutes an die Gemeinde reden. Bürgermeister Martin Vallaster bekundet das Interesse im Namen der Gemeinde Bartholomäberg.

4. Richtlinien zur Gestaltung von Solaranlagen (thermische Solarkollektoren und Photovoltaikanlagen) – Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Martin Vallaster berichtet, dass im Bauausschuss eine Flut an Anträgen sowie Anfragen für die Errichtung von Photovoltaikanlagen eingelangt sind. Im Bauausschuss hat man einen Vorschlag für eine Richtlinie erarbeitet. Die Richtlinie ist allen Gemeindevertreter:innen zur persönlichen Einsichtnahme übermittelt worden. Andreas Walter berichtet über die Eckdaten der Richtlinie. Wir haben unsere Richtlinie auf jener der Gemeinde Schruns aufgebaut und unsere Richtlinien adaptiert. Wesentliche Unterschiede sind die Stützmauern. Jeder Fall muss individuell angeschaut werden. Ein Einbau in die Fassade ist nach einer Prüfung auch möglich.

Kleopatra Loretz fragt nach, ob generell alle Photovoltaik- und Solaranlagen über die Gemeinde genehmigt werden müssen. Kleopatra erklärt, dass es von der Landesregierung einen Leitfaden für die Errichtung von Photovoltaikanlagen gibt.



Peter Mangeng erklärt, dass es neben dem Leitfaden 2015 das Baugesetz geändert wurde und Photovoltaikanlagen in Fassaden und auf Dächern genehmigungsfrei installiert werden dürfen. Er meint weiters, dass die ausgearbeitete Richtlinie dem Gesetz und dem Leitfaden widersprechen.

Für ihn wäre es am einfachsten, wenn man die Bevölkerung über das „Bürger Blättli“ informiert und ihnen mitteilt, dass wenn sie sich an Gesetz und den Leitfaden vom Land Vorarlberg halten, für die Errichtung einer Solar- oder Photovoltaikanlage keinen Bauantrag einreichen müssen.

Manfred Bitschnau meint, die Gemeinde kann ganz klar Richtlinien für die Errichtung von Solar- oder Photovoltaikanlagen erlassen. Er zitiert aus dem Baugesetz, über die Einschätzung einer wesentlichen Änderung an einem Gebäude. Er meint, dass dies sicherlich nicht ein Bauwerber einschätzen kann, ob es sich um eine wesentliche Änderung handelt oder ob dies ortsbildnerisch in Ordnung ist.

Michael Saler erklärt, dass es das Ziel des Bauausschusses war, ein Dokument zur leichteren Bewältigung der Antragsflut zu schaffen. Nach einer sehr rege geführten Diskussion schlägt Hannes Rudigier vor, dass ein Spezialist in die Runde eingeladen werden soll und die Richtlinie mit dem Gesetz und den derzeit gültigen Leitfaden des Landes abgestimmt werden soll.

Peter Mangeng meint, dass es aus seiner Sicht auch wichtig ist, dass eine Richtlinie für die Gemeinde Bartholomäberg gemacht wird. Andreas Walter erklärt, dass es in Ordnung ist, wenn der Entwurf der Richtlinie nochmals überarbeitet wird, für ihn ist aber sehr wichtig, dass es ein Regelwerk gibt, dass alles abbildet und nicht ein Dokument mit hunderten Querverweisen gemacht wird.

Manfred Bitschnau meint abschließend, dass es das Ziel sein muss, dass künftig die Anlagen aufs Dach kommen.

5. Berichte

Luxemburger Schule

Der Vorsitzende berichtet, dass im Dezember 2022 eine Luxemburger Schule im JUFA Montafon in Gantschier eine Schulgruppe mit ca. 155 Kindern und Begleitpersonen für eine Woche zu Gast waren, um das Schilaulen am Golm zu lernen. Die Schule wird auch im März dieses Jahres wieder mit einer gleich großen Gruppe in Gantschier zum Schilaulen zu Gast sein. Hoteldirektor Josef Walser führte über längere Zeit mit der Stadt, die diese Schulwoche für mehrere Schulen organisiert, im Gespräch. Nun klappte es endlich, die Schulausfahrten waren eigentlich schon vor zwei Jahren geplant und konnten nun endlich stattfinden

Drei Könige im Haus St. Anna

Weiters berichtet der Vorsitzende über das Engagement der Kinder die in unserem Gemeindegebiet in Bartholomäberg, Innerberg, Gantschier und Jetzmunt unterwegs waren und von „Haus zu Haus“ gingen und den Segen überbrachten. Sie waren auch im Haus St. Anna zu Gast und besuchten die Hausbewohnerinnen und Hausbewohnerinnen mit dem gesamten Team.

80er Helmut Salzgeber

Martin Vallaster berichtet weiters über den „Runden Geburtstag“ des Vaters von Gemeindevorstandsmitglied Helmut Salzgeber. Sein Vater Helmut Salzgeber feierte bei sehr guter Gesundheit den 80. Geburtstag.

Jahreshauptversammlungen der Harmoniemusik Bartholomäberg und des Sportclub Bartholomäberg

Der Beginn eines neuen Jahres ist auch immer wieder die Zeit der Jahreshauptversammlungen von den Vereinen und Ortsfeuerwehren. Dabei machte die Harmoniemusik Bartholomäberg nach alter Tradition den Auftakt. Am Vortag vom „Dreikönigstag“ trafen sich sehr viele Vereinsmitglieder und hielten dabei eine Rückschau auf das vergangene Jahr, welches auch sehr von der Corona-Pandemie geprägt war und die Vereinsaktivitäten stark einschränkte. Das Vorstandsteam Erik Erhard und Mathias Maier konnten dabei zusammen mit Magdalena Maier als Jugendreferentin über ein gut verlaufendes Jahr berichten. Auch Kapellmeister Matthias Vallaster war dabei



dankbar, dass man die Herausforderungen mit der Pandemie schließlich doch gut bewältigen konnte. Eine weitere Jahreshauptversammlung hielt der Sportclub Bartholomäberg ab. Obmann Jochum Michael konnte hier ebenfalls über viele Aktivitäten berichten. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde Michael Jochum wieder einstimmig zum Obmann gewählt. Die Sektion Volleyball ist seit einigen Jahren eine große Bereicherung beim Sportclub. Bei beiden Vereinen darf die Gemeinde ein großes Lob für die wertvolle Jugendarbeit aussprechen.

Jahreshauptversammlung der OF - Gantschier

Die Ortsfeuerwehr Gantschier hielt auch ihre Jahreshauptversammlung ab. Kommandant Florian Beiser ehrte dabei Andreas Stemer für seine 25-jährige Tätigkeit bei der Ortsfeuerwehr Gantschier und wurde mit der Verdienstmedaille in Bronze des Landes Vorarlberg ausgezeichnet. Kommandant Karl Schuchter und Bürgermeister Jürgen Kuster waren ebenfalls bei der Jahreshauptversammlung anwesend.

Vermittlung des Brauchtums - Schüleraustausch

Im Rahmen eines Erasmus-Projektes der Mittelschule Schruns – Dorf fand ein Schüleraustausch mit einer Schule aus Südfrankreich statt. Die Kinder wohnten im JUFA-Hotel Montafon in Gantschier. Dabei wurde ihnen mit einem Auftritt der Trachtengruppe Schruns und dem Entzünden eines „Trätzunkas“ das Brauchtum nähergebracht. Der Funke wurde durch die Funkenzunft Bartholomäberg aufgebaut, die Harmoniemusik Bartholomäberg sorgte für die musikalische Umrahmung und die Feuerwehr Gantschier für die Brandwache.

Jahrgänger „1928“

Im Haus St. Anna trafen sich Hildili und Franz Wenter sowie Benedikt Loretz zu ihrem Jahrgängertreffen. Sie sind alle im Jahr 1925 geboren und feiern in diesem Jahr ihren 95. Geburtstag.

Elia Bickel

Abschließend berichtet der Vorsitzende von Elia Bickel, der sich in der Raperszene einen Namen gemacht hat und nun sogar zu sehr bekannten Rapern in Deutschland Kontakte aufbauen konnte.

6. Allfälliges

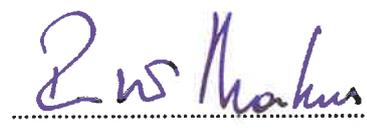
Bürgermeister Martin Vallaster erklärt, dass heuer die Sitzungstermin fix wie geplant eingehalten werden sollen. Es werde eine Sitzung auch dann gemacht, wenn nur 1 Punkt auf der Tagesordnung ist. Die Termine werden über das Outlook versendet.

Der Vorsitzende erklärt, dass nach 2019 wieder Theateraufführungen im Gemeindesaal Bartholomäberg stattfinden werden.

Markus Rudigier präsentiert die Anwesenheitsliste der Gemeindevertretungssitzung, sie wird der Niederschrift als Anhang beigefügt.

Ende: 21.40 Uhr


.....
Martin Vallaster
(Bürgermeister)


.....
Markus Rudigier, MAS
(Schriftführer)

